

Name des Projektes

Erstellung eines integralen Hochwasserschutzkonzeptes (iHWSK) für die Loquitz, PID 1284

Kurzbeschreibung des Projektes

Mit dem iHWSK wird ein wasserwirtschaftlicher Plan zur Verbesserung des Hochwasserschutzes an der Loquitz erarbeitet. Untersucht wird die Gewässerstrecke von der Landesgrenze Bayern-Thüringen bis zur Mündung in die Saale (ca. 19 km).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wesentliche Arbeitsschritte:

- Grundlagenermittlung und Einzugsgebietsbetrachtung: Flächennutzung, Raumordnung, Gewässerzustand, Naturschutz, Hydrologie, historische Hochwasser
- terrestrische Gewässervermessung
- umfangreiche Analyse des aktuellen Hochwasserrisikos, gestützt durch 2D-hydrodynamisch-numerische Modellsimulationen
- Ermittlung geeigneter, kosteneffizienter Maßnahmen und Erarbeiten verschiedener Lösungsvarianten zur Verringerung des Hochwasserrisikos

Der „integrale“ Ansatz steht für eine ganzheitliche Betrachtung des Hochwasserschutzes. Neben rein technischen Schutzmaßnahmen werden einzugsgebietsbezogene Lösungen zur Verringerung des Hochwasserrisikos erarbeitet, z.B. zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts. Auch raumplanerische Möglichkeiten (Flächen-/Bauvorsorge) und weitere Vorsorgemaßnahmen (Information/Kommunikation, Verhalten im Ereignisfall) werden aufgegriffen. Darüber hinaus werden die Zielstellungen zum Gewässerschutz, ausgehend von der Wasserrahmenrichtlinie, berücksichtigt.

mit Mitteln aus der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes.